

A b d r u c k

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der Sitzung des Bauausschusses
von Mittwoch, den **08.10.2003**,
im Rudolf-Harbig-Saal der Untermainhalle Elsenfeld

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

Den Vorsitz führte Herr Landrat Schwing.

Für den in der Zeit von 16:00 Uhr bis 16:40 Uhr stattgefundenen nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Frau Marion Becker-Scharrer
Herr Bruno Fischer
Herr Richard Klug
Herr Thorsten Meyerer
Herr Günther Oettinger
Herr Ludwig Scheurich
Herr Otto Schmedding
Herr Kurt Schüßler
Herr Manfred Schüßler
Herr Hermann Spinnler

Stellv. Ausschussmitglieder

Herr Boris Großkinsky
Herr Jürgen Reinhard

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder

Herr Erich Hein
Herr Joachim Lüft

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

Herr Dietmar Fieger, Oberregierungsrat
Frau Margrit Schulz, Kreisbaumeisterin
Frau Ursula Mottl, Schriftführerin

Ferner haben teilgenommen:

Herr Helmut Oberle, 1. Bürgermeister des Marktes Elsenfeld und Kreisrat
Herr Keim, Fa. Fukitsu-Siemens (Punkt 2)

Tagesordnung:

- 1 Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 14.07.2003
- 2 Erweiterung, Umbau und Generalsanierung der Untermainhalle Elsenfeld:
Projektfertigstellung
- 3 Erweiterung, Umbau und Sanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld:
Vorstellung IT-Projekt
- 4 Kreisstraße MIL 34 - Ausbau zwischen Schippach und Streit, II. Bauabschnitt, durch den Landkreis Miltenberg:
Zuwendungen nach § 2 GVFG zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Programm Nr. B 80/2003)

Tagesordnungspunkt 1:

Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 14.07.2003

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses vom 14.07.2003 wurden innerhalb der 14-tägigen Frist keine Einwendungen erhoben. Sie gilt daher als anerkannt.

Tagesordnungspunkt 2:

**Erweiterung, Umbau und Generalsanierung der Untermainhalle Elsenfeld:
Projektfertigstellung**

Kreisbaumeisterin Schulz berichtete, daß z.Z. die Unterseite des Veranstaltungsraumes der Untermainhalle Elsenfeld gedämmt und verputzt werde. Probleme gebe es noch mit den Geräteraumtoren, weil diese Sonderanfertigungen seien, sowie mit der Auszugtribüne. Daran werde jetzt gearbeitet. Es könne davon ausgegangen werden, daß in ca. sechs Wochen die letzten Maßnahmen fertiggestellt sein werden. Schulsport könne bereits ordnungsgemäß stattfinden. Bezüglich „Kunst am Bau“ könne voraussichtlich in der Dezember-Sitzung des Bauausschusses Vollzug gemeldet werden.

Landrat Schwing lobte die gute Arbeit von Kreisbaumeisterin Schulz sowie der MitarbeiterInnen des Kreisbauamtes und zeigte sich erfreut, daß der Fertigstellungstermin und der Kostenrahmen eingehalten worden seien.

Unter Führung von Kreisbaumeisterin Schulz besichtigten die Mitglieder des Bauausschusses sodann die generalsanierte und erweiterte Untermainhalle Elsenfeld.

Tagesordnungspunkt 3:

**Erweiterung, Umbau und Sanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld:
Vorstellung IT-Projekt**

Kreisbaumeisterin Schulz führte aus, daß dem Bauausschuß heute nur das IT-Projekt, welches möglicherweise im Zuge von Umbau, Erweiterung und Sanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule Elsenfeld als Pilotprojekt verwirklicht werden könnte, vorgestellt werden soll. Nachdem das gesamte Schulgebäude umgestaltet werde, müsse auch im Hinblick auf IT ein Konzept für die nächsten 20 Jahre erstellt werden. In Zusammenarbeit mit verschiedenen großen IT-Firmen sei bereits ein Konzept entwickelt worden, wie das Schulgebäude in fünf Bauabschnitten ausgerüstet werden könne. Danach sollen alle Klassen IT-Ausstattungen erhalten bzw. nachgerüstet werden.

Die Überlegungen seien bereits der Regierung von Unterfranken vorgetragen worden. Seitens der Regierung von Unterfranken sei das Vorhaben sofort „Pilotprojekt“, genannt und die mögliche Förderung angesprochen worden. Die Fa. Fujitsu-Siemens, die das Projekt heute vorstellen werde, sei Mitglied im Bildungspakt Bayern, welcher dem Bayer. Kultusministerium angegliedert sei. Dort werde seit langem darauf gewartet, daß ein Konzept erarbeitet werde. Es sei bereits signalisiert worden, daß das Projekt am Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule Elsenfeld als Pilotprojekt in eine entsprechende Förderung aufgenommen werde. Die Förderung könne bis zu 50 % betragen. Die Landkreisverwaltung werde einen Förderantrag stellen und versuchen, für alle fünf Bauabschnitte eine Förderung zu erhalten. Desweiteren sei das Projekt bereits den Schulleitern sowie den EDV-Beauftragten vorgestellt worden.

Herr Keim von der Fa. Fujitsu-Siemens stellte sodann das IT-Projekt vor.

Landrat Schwing nannte das vorgestellte Projekt „zukunftsweisend“ und schlug vor, sich näher damit zu beschäftigen. Die Mitglieder des Bauausschusses sollten sich über das heute Gehörte Gedanken machen und, sobald die Voraussetzungen gegeben seien, die Landkreisverwaltung ermächtigen, am IT-Projekt weiterzuarbeiten.

Kreisrat Oettinger (1. Bürgermeister des Marktes Großheubach) teilte mit, daß an der Großheubacher Schule schon vor zwei Jahren ein IT-Projekt geplant gewesen sei, welches wegen der entstehenden Funkwellen am Widerstand der Eltern gescheitert sei.

Kreisbaumeisterin Schulz sagte dazu, es werde nicht dauernd gesendet, sondern nur wenn gearbeitet werde. Es gebe ein unabhängiges Gutachten, wonach die Belastung durch IT 1/1.000 eines in Betrieb stehenden Handys betrage; mit der Diskussion über Mobilfunk daher nicht vergleichbar.

Auf die Frage von Kreisrat Schmedding, ob z.B. auch an der Staatl. Realschule Miltenberg ein IT-Projekt installiert werden könnte, antwortete Landrat Schwing, daß so etwas nur im Rahmen einer Generalsanierung erfolgen könne.

Kreisbaumeisterin Schulz teilte ergänzend mit, daß das geplante IT-Projekt nicht als Einzelausstattung einer Schule, sondern als „Grundstein, woran weitere Schulen angeschlossen werden können, zu sehen sei.

Kreisrat Oettinger schlug abschließend vor, auch mit den MitarbeiterInnen der EDV des Landratsamtes Miltenberg Verbindung aufzunehmen.

Tagesordnungspunkt 4:

**Kreisstraße MIL 34 - Ausbau zwischen Schippach und Streit, II. Bauabschnitt, durch den Landkreis Miltenberg:
Zuwendungen nach § 2 GVFG zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Programm Nr. B 80/2003)**

Kreisbaumeisterin Schulz wies darauf hin, daß der Bauausschuß am 14.07.2003 beschlossen habe, die og. Baumaßnahme durchzuführen. Aus Termingründen sei die Vergabe der Bauleistungen dem Kreisausschuß übertragen worden. Der Kreisausschuß habe dann am 17.07.2003 der Fa. Stolz, Hammelburg, den Auftrag zur Ausführung der Straßenbauarbeiten erteilt.

Lt. Auskunft des Straßenbauamtes Aschaffenburg sei mit den Bauarbeiten Mitte August 2003 begonnen worden. Die Erdarbeiten seien zwischenzeitlich abgeschlossen. In den 38. und 39. Kalenderwoche seien die Arbeiten zur Stabilisierung des Planums durchgeführt worden, danach soll die Tragschicht eingebaut werden. Aufgrund der guten Witterung gehen die Arbeiten zügig voran, so daß die Maßnahme termingerecht im Jahr 2003 fertiggestellt sein werde.

Gemäß Schreiben der Obersten Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern vom 02.09.2003 sei nach Vorlage der Maßnahme durch die Regierung von Unterfranken vom 30.07.2003 das Bauvorhaben als förderfähig nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) anerkannt und nach § 2 GVFG bei vollständiger Verwirklichung der geplanten Maßnahme eine Festbetragsförderung in Höhe von 300.000,00 € in Aussicht gestellt worden. Die Regierung von Unterfranken sei ermächtigt worden, Bewilligungen bis zu diesem Betrag auszusprechen und nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel entsprechend dem Baufortschritt Zahlungen zu leisten. Sie werde auch die erforderlichen Bewilligungsbedingungen festsetzen.

Der Bauausschuß nahm hiervon einstimmig zustimmend Kenntnis.

gez.

Schwing
Vorsitzender

gez.

Mottl
Protokollführerin